



# Presseinformation

Berlin-Premiere

**Annett Louisan**

**akustisch. persönlich. live.**

Konzert

**26. und 27. April 2012, 20.00 Uhr**

In meiner Mitte... Wo ist das? Wie kommt man da hin? Annett Louisan hat sich auf den Weg gemacht. Und sie hat diesen merkwürdigen Ort tatsächlich gefunden. Weil sie begriffen hat, dass der Weg dorthin nicht nur redensartmäßig zum Ziel gehört - zu hören auf dem Album "In meiner Mitte".

Da ist ein neuer Ton, der die dreizehn Songs durchzieht. Sprachlich wie musikalisch klingt er in einem eher poetischen Stil, bei dem kleinste Anspielungen genügen, um neue überraschende Bedeutungshorizonte zu eröffnen, die weit über das hinaus gehen, was gerade konkret gesagt wird. Und so bekommt man einiges zu hören: viel Folk, ein bisschen Sixties Rock, eine nachtschwarze Polka aber auch das hintergründige Flair typischer Annett Louisan-Chansons. Jeder Song erschließt dem Hörer eine eigene musikalische Sphäre, und stets ergeben Text und Musik ein individuelles, Genrebild, ein assoziatives Kino im Kopf, eine Art Dokumentarfilm über eine leichtfüßige Reise zur eigenen Mitte.

Ein Großteil der Songs entstammt der Kooperation mit Annett Louisans neuem musikalischem Partner Danny Dziuk, der u.a. bereits mit Ulla Meinecke und Stoppok gearbeitet hat. Annett Louisan selbst schrieb ebenfalls mit. Hinzu kommen weitere Songwriter wie Annette Humpe, Ulla Meinecke, Ulf Krüger, Martin Gallop, Tobias Neumann und Hardy Kayser; der Text des düsteren Chansons "Von der Liebe" stammt von dem Satiriker Wiglaf Droste.

In den Songs tauchen immer wieder aquarellartig hingetupfte Märchenmotive auf, kraftvoll archaische Bilder vom Leben am Meer und am Fluss, aber auch mit mal feiner, mal beißender Ironie beziehungsreich formulierte witzige Geschichten vom komplizierten Leben eines oder mehrerer Metropolenbewohner auf der Suche nach dem großen Glück, der großen Liebe, dem Sinn des Lebens im Großen und Ganzen.

Weitere Infos unter [www.annettlouisan.de/](http://www.annettlouisan.de/)

**Karten-Telefon 030-390 665 50 oder**

**karten@tipi-am-kanzleramt.de**

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 34,50 bis € 44,50

**Pressestelle Bar jeder Vernunft / TIPI am Kanzleramt**

Christian Busch M.A. - Tel. 030-390 665 66

[c.busch@tipi-am-kanzleramt.de](mailto:c.busch@tipi-am-kanzleramt.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



## Liedliste „In meiner Mitte“

In meiner Mitte

Verswinde

Würdest Du?

Allein und beisammen

Pärchenallergie

Wenn zwei zueinander passen

Auf der Jagd nach Mr. Big

Schlaf (morgen früh bist du zurück)

Kleiner Augenblick

Zweite Chance

Schöner starker Tag

Von der Liebe

Vorsicht - zerbrechlich

**Pressestelle Bar jeder Vernunft / TIPI am Kanzleramt**

Christian Busch M.A. - Tel. 030-390 665 66

[c.busch@tipi-am-kanzleramt.de](mailto:c.busch@tipi-am-kanzleramt.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



## Biographie\_Annett Louisan

In der kleinen Gemeinde Schönhausen in der Altmark ist das Land flach und der Fluss breit. Nach dem Krieg wurde der größte Teil des örtlichen Schlosses, in dem vor fast 200 Jahren Otto von Bismarck zur Welt kam, gesprengt. Die Bibliothek blieb stehen und diente lange als Schulgebäude. Hier ist sie aufgewachsen. Geboren, in der nur wenige Kilometer entfernten Kreisstadt Havelberg, lebte sie bis zu ihrem zwölften Lebensjahr mit ihrer Mutter im kleinen Schönhausen an der großen Elbe.

„Dieser Ort hat meine Kindheit und damit mein ganzes Leben tief geprägt“, betont die junge Frau, die heute zu den erfolgreichsten und prägendsten Sängerinnen im deutschsprachigen Raum gehört. „Alles hier war sehr überschaubar. Wir hatten kein Telefon, und auch viele Dinge, die uns heute völlig selbstverständlich erscheinen, gab es einfach nicht. Wenn ich mich mit Leuten unterhalte, die Jahrzehnte älter sind als ich, kommt es vor, dass wir viele Alltagserinnerungen gemeinsam haben.“ Aus heutiger Sicht wirkt diese Kindheit an der Elbe fast ein bisschen wie eine vergessene Erinnerung an das 19. Jahrhundert. „Es hatte was von Huckleberry Finn am Mississippi“, sagt sie heute. „Und in Bismarcks Bibliothek bin ich zur Grundschule gegangen.“

Mit zwölf Jahren zog Annett mit ihrer Mutter stromabwärts, nach Hamburg. „Damals begann meine introvertierte Phase“, erinnert sie sich. „Das war schon ein krasser Wechsel: vom Dorf in die Großstadt, vom Osten in den Westen.“ Das Porträt der Künstlerin als junge Frau: Sie ist 17, malt und taucht immer tiefer in die so legendäre wie lebendige Hamburger Musikszene ein. Damals gab es deutschsprachigen HipHop, der prägend für sie war. es gab die klugen Songwriter der Hamburger Schule: Udo Lindenberg oder Ulla Meinecke - und über der Stadt schwebte immer noch ein bisschen der Geist von The Beatles live at the Star Club. Hier, in Deutschlands musikalischem Schmelztiegel, hatte sich in den 90ern eine höchst kreative Home Recording-Szene entwickelt. Und mittendrin: Annett Louisan.

Tagsüber studierte sie an der Kunstakademie Malerei, abends finanzierte sie ihr Studium u.a. als Backgroundsängerin für Popsongs oder Werbejingles. „Ich hatte schon immer eine sehr spezielle Stimme und eine saubere Artikulation, deswegen wurde ich gebucht.“ Doch längst arbeitete Annett an einem eigenen musikalischen Konzept, einer Melange aus Pop und Chanson, die sie schließlich mit dem Textdichter und Produzenten Frank Ramond so verfeinerte, dass 2004 unter dem Titel „Bohème“ ihr erstes Album erscheinen konnte. Gleich die erste Single „Das Spiel“ erreichte Platz fünf der Charts - für Annett Louisan aus dem kleinen Schönhausen in der Altmark war dies der Beginn eines neuen Lebens, der Beginn einer großen Karriere. Alles Weitere ist längst deutsche Pop-Geschichte.

**Pressestelle Bar jeder Vernunft / TIPI am Kanzleramt**

Christian Busch M.A. - Tel. 030-390 665 66

c.busch@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Fünf Jahre lang folgten Album- und DVD-Veröffentlichungen, ausverkaufte Tourneen, Gold- und Platinauszeichnungen, die Goldene Stimmgabel, der Deutsche Musikpreis ECHO als Künstlerin des Jahres und zahlreiche weitere Auszeichnungen. 2009, nach dem Platin-Erfolg „Teilzeithipie“ und der dazugehörigen Tour, begann sie in aller Ruhe mit den Vorbereitungen für ihr fünftes Album. „Ich wollte einfach persönlicher werden und fragte mich: Wer ist eigentlich Annett Louisan?“ Auf der Suche nach einer Antwort zog sie für eine Zeit lang allein nach New York. „In der Mutter aller Städte konnte ich alles sein und niemand. Gerade das half mir einen ehrlicheren Blick auf mich selbst zu bekommen. Ich habe dort wieder angefangen mehr Gitarre zu spielen und habe mir sehr viele Konzerte angeschaut.“ Dann ging’s zurück nach Deutschland, wo ich dann beispielsweise in Augsburg Brecht gesungen habe. Mir ging es einfach darum, etwas völlig anderes zu machen, um mich zu orientieren.“

Im Frühjahr 2010 kehrte sie nach Berlin zurück und begann mit der Arbeit an ihrem fünften Album, das nun unter dem programmatischen Titel „In meiner Mitte“ erscheint. Gemeinsam mit dem Liedermacher Danny Dziuk entstanden Songs, die sehr persönliche Einblicke gewähren, ohne dabei indiskret zu sein. Auch die Zusammenarbeit mit Ulla Meinecke, Annette Humpe und Ulf Krüger öffnet den Blick auf eine bislang unbekannte Annett Louisan, eine Künstlerin, die ihren Weg weiter geht und sich dabei auf ihre Wurzeln besinnt. Auf Geschichten, in denen das Land flach und der Fluss breit ist, Geschichten von Schönhausen, Hamburg, Berlin, New York und wieder zurück...

**Pressestelle Bar jeder Vernunft / TIPI am Kanzleramt**

Christian Busch M.A. - Tel. 030-390 665 66

[c.busch@tipi-am-kanzleramt.de](mailto:c.busch@tipi-am-kanzleramt.de)

[www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) - [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



### **1. Album - Boheme**

Veröffentlichung Album: 25.10.2004 / Chartentry auf #8 / Insgesamt 54 Wochen in den Charts / Veröffentlichung 1. Single „Das Spiel“: 1.11.2004 / Das Album „Boheme“ erreichte 6 Wochen nach Veröffentlichung Gold - und (nach nur insgesamt 9 Wochen) Platinstatus und wurde damit zu einem der schnellstverkauften Debutalben der deutschen Musikindustrie. Gold im Dezember 2004 PLATIN im Januar 2005 3fach GOLD im Februar 2005 Doppelplatin im Januar 2006 5fach GOLD im Januar 2009  
Tour: im Frühjahr 2005 in 25 Städten in Deutschland mit ausverkauften Konzerten z.B in Frankfurt (Alte Oper), Hamburg (Musikhalle), München (Circus Krone) und Berlin (zwei Mal Schillertheater)

### **2. Album - UNAUSGESPROCHEN**

Veröffentlichung des Albums am 21.10.2005 / Chartentry auf #3 / über 50 Wochen in den Charts / GOLD im Januar 2006 PLATIN im Juli 2006 V.Ö. der ersten DVD (Unausgesprochen Live) am 3.2.2006 (aufgezeichnet im Stage Club in Hamburg vom NDR für ein Musik-TV-Special). Gesendet auf NDR3, HR3, SR3, MDR, WDR und RBB.  
Tour: im Februar/März/April/Mai 2006 große Tournee durch Deutschland, Österreich und Schweiz. Ausverkaufte Konzerthallen in Frankfurt, Hannover, Hamburg, Bremen, Köln, Düsseldorf, Berlin (fünf Mal Schillertheater), Wien und Zürich. Wiederholungskonzerte im Herbst 2006 in 30 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausverkauft.

### **3. Album - DAS OPTIMALE LEBEN**

Veröffentlichung Album: 31.8.2007 / Chartentry auf #2 / 34 Wochen in den Charts / GOLD im Dezember 2007 PLATIN im Januar 2011  
Tour: im November / Dezember / Januar / Februar in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ausverkaufte Konzerthallen und Wiederholungskonzerte u.a. in Berlin (zwei Mal Tempodrom) und teilweise bis zu 5.000 Besuchern bei einer umjubelten Konzert-Tournee.

### **4. Album - Teilzeithippie**

Veröffentlichung des Albums am 17.10. 2008 / Chartentry auf #2 / 32 Wochen in den Charts / GOLD im Januar 2009 PLATIN im Januar 2011  
Tour: von Januar bis Mai 2009 insgesamt 50 Konzerte in Deutschland, Österreich und Schweiz

### **5. Album - In meiner Mitte**

Veröffentlichung des Albums am 11.03.2011 Chartentry auf #2 / 16 Wochen in den Charts / Awards: DIVA AWARD 2005 in der Kategorie „New Talent Of The Year“ / ECHO-Preis 2005 in der Kategorie „Künstlerin National Rock/Pop“ / GOLDENE STIMMGABEL 2005 als „Erfolgreichste Solistin in der Sparte Pop“ / NEO AWARD 2005 (von T-Online und Burda People Group) in der Kategorie „Musik - das erfolgreichste Download-Album“ / GERMAN RADIO AWARD in der Kategorie „Best Female Pop National“ / GOLDENE STIMMGABEL 2006 als „Erfolgreichste Interpretin Pop“

**Pressestelle Bar jeder Vernunft / TIPI am Kanzleramt**

Christian Busch M.A. - Tel. 030-390 665 66

c.busch@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de